
Informationen aus dem Presbyterium – Sitzung April

Personalangelegenheiten

Das Presbyterium tauscht sich über den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt aus. Es beschließt, dass in neu abgeschlossenen Arbeitsverträgen der Zusatz aufgenommen wird, dass es verpflichtend ist, an einer Präventionsschulung teilzunehmen. Dieser Zusatz wird in Erstgesprächen mit Bewerber*innen angesprochen. Die Aktennotiz über die Einsichtnahme in das Führungszeugnis von Mitarbeitenden wird von der Gemeindesekretärin im Gemeindebüro aufbewahrt. Bei Hauptamtlichen ist die Personalabteilung des Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn (EViB) zuständig. Frau Ziegler ist für eine Basis- und Intensivschulung zur Prävention sexueller Gewalt über das Ev. Jugendwerk angemeldet. Die Kosten in Höhe von 100,00 Euro übernimmt die Gemeinde. Das Presbyterium selber wird zeitnah an einer Auffrischungsschulung teilnehmen, an der auch Ehrenamtliche teilnehmen dürfen.

Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten

Die Delegation aus der AG Gebäude im Kooperationsraum berichtet, dass die Kooperationsgemeinden sich über ihre Mieteinnahmen aller Wohngebäude und deren Betriebskosten ausgetauscht haben.

Finanzangelegenheiten

Wir haben ein Dankschreiben für die Weihnachtsgaben und für die Spende im Jahr 2025 von der Telefonseelsorge erhalten.

Am 08.03.2026 fand ein Gottesdienst anlässlich des Weltfrauentages statt. Die dort gesammelte Kollekte geht auf Wunsch des Vorbereitungsteams an das Frauenhaus Bonn-Kessenich.

Als Dank für die freundliche Leihgabe der orangen Bank, die der Gemeinde zum Aktionstag „Orange the World“ am 25.11.2025, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, zur Verfügung gestellt wurde, spendet die Gemeinde dem Förderverein der Michaelschule Bonn 100 Euro.

Aufgrund von Problemen mit einer Softwareumstellung liegt der Evangelische Verwaltungsverband bedauerlicherweise mit der Erstellung der Jahresabschlüsse für die Gemeinden für die Jahre 2023, 2024 und 2025 weit zurück. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle kommt es erneut zu einer Verzögerung, sodass mit den nächsten Abschlüssen erst im Laufe des Jahres zu rechnen sei.

Für die Konzerte am 26.04.2026 und 29.11.2026 sammelt das Presbyterium zum Erhalt der Friedensorgel, da das erste Konzert im Zeitraum der ersten Wartung liegt, und zugunsten der Bläserarbeit in der Gemeinde.

Presbyteriumsangelegenheiten

Die Kooperationsgemeinden in der Innenstadt (Friedenskirche, Lutherkirche, Kreuzkirche und Trinitatiskirche) streben eine Fusion an. Um die Prozesse auf den Weg hin zu einer gemeinsamen Gemeinde besser zu gestalten, sind AGs zu unterschiedlichen Themenbereichen entstanden, in denen auch Gemeindeglieder aktiv werden können. **Sie haben Lust, mitzumachen? Dann wenden Sie sich an uns!**

Die 33. Sitzung des Lenkungskreises im Kooperationsraum wurde von den Gemeindeberaterinnen, Pfarrerin Karin Hess-Stoffel und Pfarrerin Metje Steinau, geleitet.

Die AG Pfarrdienst berichtete, dass ihr Konzept für die künftigen Pfarrstellen und deren Ausschreibung voraussichtlich im April finalisiert wird und dann zur weiteren Beratung an den Steuerungskreis und die Presbyterien geht. In der AG Finanzen wird an einer neuen Struktur für den Haushalt der Fusionsgemeinde gearbeitet, andere AGs und die Steuerungsgruppe werden beraten sowie die Zukunft der Stiftungen, Sondervermögen und ähnlichem behandelt. Ziel ist es, dass die Struktur noch vor der Sommerpause an den Steuerungskreis und dann an die Presbyterien geht. Die AG Gebäudebedarf konnte bereits Steckbriefe aller Gebäude in der Gemeinde sowie eine Übersicht über die Mieteinnahmen und Investitionskostenschätzungen zusammentragen. Zu der Frage, in welcher Form und bis wann die Gebäudebedarfsplanung erarbeitet wird, werden sich die AG und der Lenkungskreis mit dem Superintendenten und der Beauftragten für Klimafragen im Kirchenkreis, Frau Annika Bohlen, austauschen. Ein gemeinsames Konzept für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Fusionsgemeinde ist erstellt und wird von der entsprechenden AG an das

Feedback angepasst. Die AG Diakonie hat überwiegend eine Bestandsaufnahme der aktuellen Strukturen der Gemeinden gemacht und wird Mitte April beginnen, Vorschläge für die Zukunft zu erarbeiten. In der AG Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit wurde ebenfalls die Ist-Lage der einzelnen Gemeinden ermittelt. Aktuell wird an einer gemeinsamen Vision für diesen Bereich gearbeitet, dafür sollen beispielsweise Konzepte für die Konfi- und Teamerarbeit erstellt werden. Die AG Musik hat eine Synopse der bestehenden kirchenmusikalischen Angebote angefertigt. Eine Erweiterung der Musikstile in Hinblick auf die Zielgruppen sowie ein Konzept zur Arbeit der Hauptamtlichen und der Kirchenmusik ist in Arbeit. Es wird einen Austausch mit dem Superintendenten geben zum Vorschlag, dass Kirchenmusiker*innen künftig beim Kirchenkreis Bonn (und nicht mehr bei den einzelnen Gemeinden) angestellt werden. Für die AG Namensfindung und Siegel läuft noch bis zum 30. April eine Umfrage, die anschließend ausgewertet und beraten werden soll, sodass im Herbst ein Beschluss über den Namen der neuen Gemeinde erfolgen kann. Die AG Recht berichtete, dass sie bereits ihren Auftrag erfüllt hat, weil eine Rechtsform für die Gemeinden gefunden wurde (Fusion). Die AG Leitbild stimmt sich derzeit für ein erstes Treffen ab, um eine Gemeindekonzeption zu entwickeln. Im Kooperationsraum wird derzeit darüber nachgedacht, eine AG Personal einzurichten. Beim Besuch des KSV und des EViB im Lenkungskreis am 10. Juli 2025 wurde von der damaligen EViB-Geschäftsführerin, Frau Thomas, im Beisein des Superintendenten und des neuen Geschäftsführers, Herrn Wolff, versprochen, dass bei Verschiebung des Fusionstermins eine „Stabsstelle im EViB“ geschaffen würde, die die drei Fusionsprozesse (darunter unseren) in einem „strukturierten Projekt“ optimal unterstützen würde. Auch darüber soll mit dem Superintendenten gesprochen werden bei einem Gespräch des Lenkungskreises mit ihm im Mai.

Das Presbyterium delegiert Gemeindeschwester Sandra Lücke für die Friedenskirche in das Kuratorium des Diakonischen Werks.

Die Presbyterinnen Johanna Nolte und Franziska Oldendorf haben ein Konzept zur Nutzung des Kirchraums für Veranstaltungen erarbeitet. Zusammen mit Simon Koppers werden sie das Konzept weiterentwickeln und offene Fragen klären. In diesem Konzept werden auch die Recherche zu alternativen Sitzgelegenheiten in der Kirche durch Bestuhlung sowie Fragen des Denkmalschutzes berücksichtigt.

Gemeindearbeit

Das Presbyterium hatte entschieden, probeweise Gießkelche auszuleihen und für das Abendmahl zu verwenden, um das Trinken aus dem einen Kelch zu ermöglichen, das im Verlauf der Covid-19-Pandemie als Hygienemaßnahme abgeschafft worden war. In der April-Sitzung wurde das Feedback einzelner Gemeindeglieder und auch eigene Erfahrungen diskutiert. Das Presbyterium beschließt, den Probezeitraum bis zum Jahresende zu verlängern. Dem Presbyterium soll ein schriftlicher Ablauf zugesandt werden, damit alle Verantwortlichen sicher durch das Ritual führen können.

Das Presbyterium beauftragt Frau Ziegler mit der Organisation und Durchführung des Kinderbücher-Flohmarktes am 21.06.2026 im Rahmen des Sommergartens. Es soll eine Standgebühr von 1,- Euro erhoben werden und einen kleinen Kioskverkauf von Kuchen, Süßigkeiten und Getränken geben. Mögliche Erlöse gehen an die Quiriniusbrunnenstiftung.

Zu jeder Jahreszeit ist zu beobachten, dass Eltern mit ihren Kindern auf dem Kirchplatz spielen. Doch eins fehlt oft: gutes Spielzeug. Auf dem Kirchplatz soll daher eine Spielzeugbox installiert werden, die ehrenamtlich von Eltern gewartet und auch mit aussortiertem Spielzeug gefüllt werden soll. KESSENICH.DU.WIR hat bereits zugesagt, die Anschaffung einer solchen Box zu finanzieren.

Eine unserer Delegierten für den Ausschuss für Partnerschaft und weltweite Ökumene zieht sich auf unserer Seite aus dem Ausschuss zurück, da ihre Heimatgemeinde noch nicht im Ausschuss vertreten ist, und sie den Platz als Delegierte für diese Gemeinde einnimmt. Pfarrerin Stefanie Graner vertritt uns weiterhin in diesem Ausschuss.

Gemeindezugehörigkeit und Amtshandlungen

Sieben Gemeindeglieder sind aus der Evangelischen Kirche ausgetreten. Ein Gemeindeglied wurde beerdigt.

Sie möchten sich oder Ihre Kinder taufen lassen oder in die Ev. Kirchengemeinde eintreten?
Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrerin Stefanie Graner: 0228 53 87 06 6, stefanie.graner@ekir.de

Pastorin Annette Ziegler: 01520 92 61 11 0, a.ziegler@friedenskirche-bonn.de

Vikarin Merle Niederwemmer: 0151 56 03 54 61, merle.niederwemmer@ekir.de